

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 17.01.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Christa Blath
Doreen Garbotz-Chiahi
Klaus-Ari Gatter
André Krillwitz
Daniel Roi
Marko Roye
Jens Tetzlaff
Horst Tischer
Dr. Holger Welsch

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner
Dirk Weber

GBL Haupt- und Sozialverwaltung
SBL Beteiligungen

Gäste

Gudrun Rauball

Stadträtin

abwesend:

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 17.01.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2018	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift	
3.1	der Sitzung vom 18.10.2018	
4	Einwohnerfragestunde	
5	1. Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 17. Juli 2013 in der Fassung 1. Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 05. Oktober 2016 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 285-2018
6	Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 289-2018
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung fest. Es sind 6 Ausschussmitglieder, der Oberbürgermeister und ein Mitglied mit beratender Stimme anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da das Protokoll aus der Sitzung vom 29.11.2019 nicht vorliegt entfällt dieser Tagesordnungspunkt. Alle folgenden Tagesordnungspunkte ordnen sich dementsprechend.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>
zu 2.1	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2018</p>	<p>von der Tagesordnung genommen</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift</p>	
zu 3.1	<p>der Sitzung vom 18.10.2018</p> <p><i>Herr Tetzlaff nimmt an der Beratung teil, somit sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und der Oberbürgermeister anwesend.</i></p> <p>Die vorliegende Niederschrift wird bestätigt.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Bürgeranfragen vor.</p>	
zu 5	<p>1. Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 17. Juli 2013 in der Fassung 1. Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 05. Oktober 2016 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Hülßner stellt ausführlich den Antragsinhalt vor.</p> <p>Herr Dr. Rauball erkundigt sich, wann die Risikoanalyse aktualisiert wird. Daraufhin erklärt Herr Hülßner, dass die Risikoanalyse regelmäßig</p>	<p>Beschlussantrag 285-2018</p>

	<p>überarbeitet wird. Zielstellung ist im III. Quartal die Beschlussfassung durch den Stadtrat.</p> <p>Des Weiteren schlägt Herr Dr. Rauball vor, die Überarbeitung der Risikoanalyse möglichst mit internem Fachpersonal zu erledigen.</p> <p>Herr Hülßner erklärt, dass interne Diskussionen selbstverständlich durchgeführt werden, jedoch ist die Zusammenarbeit mit externen Beratern unumgänglich.</p> <p>Es werden folgende 3 Komponenten zusammengeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideen der Kameraden - externe Sachverständige - Aufgabenstellungen des Stadtrates <p>Zusätzliche Mittel werden nicht frei, da diese Änderung der Risikoanalyse bereits im Haushaltsplan 2019 enthalten ist.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 6</p>	<p>Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Nach der Vorstellung des Antragsinhaltes hinterfragt Herr Dr. Rauball, ob eine Abberufung rückwirkend möglich ist. Er bittet um Klärung bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates am 23.01.2019. Dies wird durch den Oberbürgermeister zugesichert.</p>	<p>Beschlussantrag 289-2018</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 7</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p><i>Herr Dr. Welsch und Herr Roi nehmen an der Beratung teil, somit sind 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Hülßner informiert, dass am 15.01.2019 die Anhörung zum Haushalt 2019 stattgefunden hat. Den Hauptschwerpunkt dieser Anhörung bildete die Forderung der Kommunalaufsicht, zukünftig noch weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in das Haushaltskonsolidierungskonzept aufzunehmen bzw. bestehende Maßnahmen noch weiter auszubauen.</p> <p>Im Ergebnis der Anhörung ist davon auszugehen, dass</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Haushaltssatzung nicht beanstandet wird, 2. die Genehmigung der Kredite für das Stark III Programm in Höhe von 983 T€ und für das Feuerwehrgerätehaus Bitterfeld in Höhe von 250 T€ sowie der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,9 Mio. € erfolgen wird. 3. allerdings die Kommunalaufsicht der Stadt Bitterfeld-Wolfen als konsolidierungspflichtige Kommune nur eine Liquiditätskreditermächtigung in Höhe von 46 Mio. € statt der durch den Stadtrat beschlossenen in Höhe von 55 Mio. € zugesteht. Da dies keine Konsequenzen für die Umsetzung der Planmaßnahmen 2019 hat, wird für die nächste Sitzung des Stadtrates am 20.02.2019 lediglich ein entsprechender Beitrittsbeschluss zur Änderung des § 4 der Haushaltssatzung notwendig. 	

Der **Oberbürgermeister** informiert über die Veranstaltung zum Neujahrsempfang. Er bedankt sich bei allen Stadträten, die daran teilgenommen haben.

Zur geplanten Gedenkstätte zum „Chemieunfall in Bitterfeld“ gibt er zu Protokoll, dass 2 Entwürfe in der engeren Auswahl stehen. Diese werden zur Entscheidungsfindung in den entsprechenden Gremien vorgestellt. Ziel ist die Umsetzung im Juni 2019.

Im MicroTechPark hat sich die Firma HNF WORKS GmbH angesiedelt. Diese stellt Elektro-Fahrräder her.

Das Feuerwehrauto HLF 20 wurde am Montag feierlich an die Kameraden der FF Thalheim übergeben.

Der Schulleiter der Heinrich- Heine-Schule, Herr Schmidt, wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Außerdem fand ein Trägerwechsel bei der Kita „Christophorushaus“ statt. Diese Einrichtung wird künftig durch die Diakonie betreut.

Herr Weber informiert über ein Gerichtsurteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 12.12.2018. Im Ergebnis der mündlichen Verhandlung werden der Stadt Bitterfeld-Wolfen 6,2888 % Geschäftsanteile an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH zugesprochen.

Herr Dr. Rauball bittet darum, nochmals die Sitzungstermine der Gremien zu prüfen. Er regte vor einiger Zeit an, die Beratungen zum Haushalt intensiver in den einzelnen Gremien vorzustellen, daher müssten zusätzliche Termine aufgenommen werden.

Des Weiteren erkundigt er sich bezüglich des Ausscheidens des Stadtratsmitgliedes Frau Vogel, ob sie noch weiterhin Bürgerin der Stadt Bitterfeld-Wolfen bleibt. Außerdem bittet er zu prüfen, ob Frau Vogel noch berechtigt war, die Einladung zur Sitzung des Stadtrates am 23.01.2019 zu unterzeichnen. Aus seiner Sicht sind hier die Daten der Ummeldung entscheidend.

Herr Schenk sichert eine Prüfung zu.

Herr Krillwitz spricht die Hinweise von Eltern der Kita „Fuhnetal“ bezüglich der geplanten Betriebsferien an. Als Ausweich-Kita wurde den Eltern eine Einrichtung in Bitterfeld angeboten.

Wie und in welcher Art und Weise werden und wurden die Eltern in der Einrichtung informiert?

Er hinterfragt, wie es zu der Votum-Findung des Elternkuratoriums zu diesem Thema gekommen ist. Aus seiner Sicht gibt es hier erhebliche Wissenslücken.

Herr Roye gibt zu Protokoll, dass diese Situation unbefriedigend ist, das Votum des SR wurde nicht umgesetzt. Es sollten künftig keine Betriebsferien eingetaktet werden außer an Brückentagen. Eine Lösung im Sinne der Eltern sollte gefunden werden.

Nach Anfrage von **Herrn Dr. Rauball**, wann eine neue überarbeitete Satzung dem Stadtrat vorgestellt wird, informiert **Herr Schenk**, dass diese momentan in der Vorbereitung ist und zu gegebener Zeit dem Stadtrat vorgelegt wird

	<p>Herr Krillwitz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Bürgermelder, daraufhin erklärt Herr Schenk, dass dieser noch nicht in Betrieb ist; jedoch ist eine Lösung gemeinsam mit der Software-Firma in der Vorbereitung.</p> <p>Bezüglich der Widmung des Uferweges an der Goitzsche drängt Herr Dr. Rauball auf die Umsetzung des entsprechenden Beschlusses durch den Stadtrat.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Schenk, schließt um 18:50 Uhr den öffentlichen Teil der der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin